

Ressort: Auto/Motor

SPD: ÖPP-Projekte sollen deutlich transparenter werden

Berlin, 27.02.2015, 16:00 Uhr

GDN - Die SPD will der von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) geplanten Forcierung öffentlich-privater Partnerschaften (ÖPP) beim Autobahnbau nur zustimmen, wenn die Projekte deutlich transparenter werden. "Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und die Verträge mit den privaten Unternehmen müssen für alle künftigen Vorhaben im Internet veröffentlicht werden", fordert SPD-Bundestagsfraktionsvize Sören Bartol dem "Spiegel" zufolge.

"Außerdem muss auf den Tisch, welche Berater und Lobbyorganisationen beteiligt sind." Mit der größeren Transparenz wollen die Sozialdemokraten ÖPP entmystifizieren. Kritiker, zu denen auch die Rechnungshöfe von Bund und Ländern gehören, haben in der Vergangenheit unter anderem bemängelt, ÖPP würden künstlich schönerechnet, um sie attraktiver erscheinen zu lassen. Tatsächlich seien sie aber teurer, als wenn der Staat allein baue. Bislang gibt es bei Autobahnen ein Dutzend ÖPP-Projekte. Verkehrsminister Dobrindt will weitere 670 Kilometer mit Hilfe privater Investoren aus- und neubauen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50549/spd-oepp-projekte-sollen-deutlich-transparenter-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619